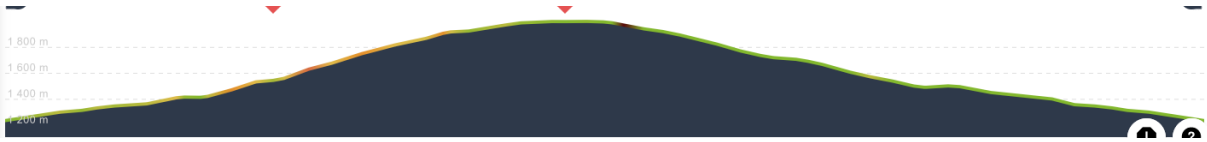
TOUR D'ANZEIGER

Etappe 9: Adelboden – Adelboden

Etappenprofil



Rennverlauf

Anfänglich sonnige Verhältnisse sollten nach und nach ins Bewölkte und schlussendlich gar ins Regnerische kippen. Wer also trockenen Hauptes diesen Rundkurs in Adelboden bewältigen wollte, durfte unterwegs nicht den Bummelgang einlegen. Die zweite Berner Oberland-Etappe nahm Roland T. Trinker im Maillot Bleu des Gesamtführenden in Angriff. Es ist die erste Etappe nach der Ankündigung der TdA-Jury, zwei gewichtige Bergetappen aus dem Programm zu kippen. Diejenigen die im Gesamtklassement zurücklagen hatten somit ein Interesse frühzeitig in die Offensive zu gehen.

Start

Das Feld der Wischié Tour d'Anzeiger wurde heute von Gast-Waggler «Invitado» Induráin begleitet, welcher «ausser Konkurrenz» antrat (und die Konkurrenz dominierte und die Etappe entsprechend gewonnen hätte, wenn er von der Jury nicht wohlweisslich ausser Konkurrenz gewertet worden wäre). Von den «inner Konkurrenz» Antretenden sah sich insbesondere Causto Foppi gezwungen, frühzeitig anzugreifen. Während sich Vaticanicus-Teamkollege Zgraggen bei der erstbesten Brätel-Stelle einer Holzschnitzerei widmete, verschärfe Foppi das Tempo. Diesem konnte auf den flacheren Abschnitten ein Grossteil des Feldes zu folgen. Neben Pfarrer Zgraggen vermochten einzig Dance Palmstrong und Oeschinensieger Alec Hülle nicht Schritt zu halten. Nach dem Rennen sollte das Gerücht umgehen, dass die Beiden bei der morgendlichen «Vitaminangabe» ins falsche Glas gelangt haben sollen.

TOUR D'ANZEIGER

Aufgalopp Richtung Aebi

Das Feld um die Favoriten blieb aufgrund des noch nicht allzu steilen Weges weiterhin zusammen. Als allerdings im Wald nach der Schermtanne ein entgegenkommender Trottinettfahrer beinahe ins Team «Presse Internationale» reingedonnert wäre, kam es zur Zäsur. Der Trottel äh Trottinettler sah dem ausgeschiedenen Waggler Björn Fies vom Team Oranjes auffallend ähnlich, welcher schon einmal mit Loic Navarro aneinandergeraten war. Die entstandene Verwirrung und Übersichtslosigkeit in Folge, dass sich Navarro und Fignault die Böschung hinab retten mussten, nutze einmal mehr Causto Foppi aus. Dieses Mal vermochten nur noch die drei Comrades sowie Johnny Brominger, Neat Treu und Frederik Verspotten zu folgen.

Aufstieg Hahnenmoospass via Sillerenbühl

Als der Weg stärker zu steigen begann, musste Downhill-Spezialist Frederik Verspotten allmählich abreissen lassen. Für ihn galt es nun bis zum Hahnenmoospass nicht zu viel Zeit zu verlieren, um diese mit einer riskanten Abwärtsroute wieder wettmachen zu können. Ebenfalls auf Abwege sollte Neat Treu geraten. Dieser hatte vor der Etappe einen Tipp seines ehemaligen Kapitäns Andreas Gartwyhl erhalten, dass es eine Abkürzung in Form einer Holztreppe gäbe. Diese «Holztreppe» Stellte sich jedoch als Bachbeet mit Abstufungen heraus. Statt alle zu überflügen, verlor Treu den Anschluss zu Foppi, den Comrades und Brominger.

Laurard Fignault, vor der Etappe Gesamtvierter, hatte durch das Trotti-Intermezzo den Anschluss nach Vorne verloren. Nun hätte er gerne seine beiden Helfer Gwunderlin und Navarro zur Nachführung angetrieben, doch einmal mehr liessen bei den Redaktionsstubenhocker die Kräfte nach. Fignault setzte kurz darauf seinen Weg alleine fort, traf aber alsbald auf den Nassfüssigen Neat Treu, welcher sich nach geraumer Zeit von seinem Schwellenpfad verabschiedet hatte.

Derweil hatte Appolonius Zgraggen bei einem Plausch am Wegrand von einem Einheimischen gehört, dass der für den späteren Nachmittag prognostizierten Regen schon kurz nach 12 Uhr einsetzen sollte. Nun sahen wir etwas, was wir bislang noch kaum sahen: Der Pfarrer nahm seine Beine unter die Arme und setzte dem Feld hinterher. Allerdings lag er zu diesem Zeitpunkt schon über eine halbe Stunde in Rücklage.

TOUR D'ANZEIGER

Abstieg vom Hahnenmoospass

Causto Foppi traf als erster beim Hahnenmoos ein, vermochte jedoch seine Begleiter Trinker, Nurmov, Marcx und Brominger nicht zu distanzieren. Rund zehn Minuten nach der Spitzengruppe erreichte Frederik Verspotten die Passhöhe und setzte sogleich zur grossen Querfeldein-Aufholjagd hinab Richtung Geils und Bergläger an. Mit einem Rückstand von gut einer Viertelstunde trafen Fignault und Treu ein, weitere zehn Minuten später die heute limitierten Hülle und Palmstrong. Diese sollten wenig später Gesellschaft von Pfarrer Zgraggen erhalten, welcher, als es allmählich zu tröpfeln begann, einen Regenschirm mit der Aufschrift «Schirm für Obdachlose – bitte nicht aus dem Gebäude entfernen», aufspannte.

Zielankunft

Zwischenstand bei der letzten Gondelstation Eselmoos: Die Gruppe «Maillot Bleu» um Trinker, Coppi & Co. nach wie vor Vorne, allerdings nur noch 2-3 Minuten vor dem heranstürmenden Frederik Verspotten. Die anderen weiter hinten Klassierten vermochten sich allerdings nicht nennenswert zu nähern. Ausser der plötzlich mit 7-Meilen-Stiefeln ausgestattete Appolonius Zgraggen, welcher unmittelbar vor dem Ziel sogar noch zu Fignault und Treu aufschliessen konnte.

Unmittelbar vor dem Ziel bei der Talstation Oey schloss Verspotten tatsächlich zur Spitzengruppe auf. Allerdings verschärfte diese in Anbetracht des inzwischen stärker gewordenen Regens weiterhin das Tempo. Angestachelt durch Gastwaggler Invitado Induráin lancierte Johnny Brominger den Sprint der Favoriten. Zwar versuchte sich Freddy Marcx dem entgegen zu stellen, aber um Haaresbreite sollte sich Brominger letztendlich durchsetzen. Das Podest komplettierte Hals- und Beinbruch-Waggler Verspotten. Auf Platz 4 traf der Träger des Maillot Bleus Roland T. Trinker ein, welcher dieses dadurch souverän verteidigte. Edelhelfer Nurmov auf Platz 5, Causto Foppi, auf der Fläche unterfordert, begnügte sich mit Platz 6. Fignault, Treu und Zgraggen folgen mit einer Viertelstunde Rückstand auf den Plätzen 7, 8 und 9. Navarro und Gwunderlin sowie Hülle und Palmstrong kamen mit limitierter Kondition sowie limitierter «Ernährung» mit gut einer halben Stunde Verspätung wieder in Adelboden an.

Die grossen Abstände wurden heute noch nicht kreiert, die nächste Etappe über die Grosse Scheidegg soll dem jedoch Abhilfe schaffen.

TOUR D'ANZEIGER

Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**42**	**Johnny Brominger**	**Schweissgenossen**	**SUI**	
2	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:00:00
3	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:00:03
4	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:00:05
5	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:00:05
6	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:00:05
7	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:14:45
8	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:14:45
9	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	00:14:45
10	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:28:53
11	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	00:28:53
12	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:28:53
13	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	00:28:53

TOUR D'ANZEIGER

Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**1**	**Roland T. Trinker**	**Comrades**	**SUI**	**Leader**
2	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:04:51
3	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:06:40
4	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:08:47
5	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:20:48
6	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:22:05
7	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:43:42
8	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:58:49
9	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:59:35
10	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	01:10:30
11	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	01:22:19
12	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	01:56:21
13	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	04:20:57
	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	Disqualifiziert
	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	Disqualifiziert
	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	Disqualifiziert
	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	Aufgabe
	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	Aufgabe